

Von unseren Vorfahren überlieferte, gesungene Reime
(aufgeschrieben von Hannelore Winter, 97355 Rüdenhausen)

Hopperdihop en Bouden nauf im Bett liecht lauter Schtroh, do sticht mi a kee Faderla,
do beisst mi a kee Floh.

Butter, Butter rühr aus, hob keen Tropfen Schmolz im Haus,
geh´ i nübers Nachbarhaus, haun sie mi mit´n Basen naus.

Es schneit, es schneit, es gett a küüahler Wind, da kumma die Frau Baselli,
mit ihra langa Naselli und song es wär a Siind.

Droum der Sambier Bricken, stäht a older Sattelgaul,
dess Luader will mi beiss´n und hat keen Zou im Maul.

Ein Mops kam in die Küche und schtahl dem Koch ein Ei, da nahm der Koch den Löffel
und schlug den Mops entzwei. Da kamen viele Möpfe und gruben ihm ein Grab und setzten
ihm den Grabstein worauf geschrieben war: "Ein Mops kam in die Küche usw."

Eins, zwei drei in der Bäckerei, hat der Moppel hingeschissen, ist der Bäcker ausgerissn,
is der Bäcker wider kumma hat die Scheisse mietgenumma.

Tripplschottisch sell i tanzen und mei Rouck hat Simpelsfranzen,
Trippelschottisch tanz i nett, weil mei Röckla franzi it.

Hans bleib too, mer wäs jo nett wies Wädder werd,
Hans bleib too, mer wäs jo nett wies wert.
Es kann gerang, es kann geschnei, es kann a wieder schä geblei,
Hans bleib too, mer wäs jo nett wies wert.

Mei Motter dia kocht Kraut, und kocht a Hosaschwanzlei nei,
der Vatter der hat g´schaut, wor´n lauter Hoor im Kraut.

Annamerrla, Zuckerderrla wo sind deine Gänse,
übern Weiher senn si gschwumma, zeichen dir die Schänze.

Annamerrla, Zuckerderrla geh ner schnall vom Gassla rei,
ward net bis die Käuzli schreia, denn es werd boll finster sei.

Annamerrla, Zuckerderrla geh ner klei vom Gassla rei,
ward net bis die Käuzli schreia und die Fladermäusli fliegn,
leisch di nei dei schöna Beia, dess die net die Nachteuln gring.

Schreiner wu hast´n dei Wiehwerla Wiehwerla,
Schreiner wu hast´n dei Gans,
hint´in der Kich´ im braun Hifela, Häfela hat sie die od. der (ein Vorname) beim Schwanz

Wo is denn mei Jerchla, Jerchla is wohl nett zu Haus,
dess is auf der Kerwa, sauft sich einen Rausch.

Wo is denn mei Gerchla, Gerchla is wohl net daham,
dess is auf der Kerwa, frisst die ganza Brotwerscht zam

**Maikäfer oder Junikäfer fliech, dei Vatter is im Kriech,
dei Motter is in Pommerland, Pommerland is abgebrannt,
Maikäfer oder Junikäfer fliech.**

**Mei Fraa dess Hexla, trutzt mit mir, zankt mit mir,
schmeißt mir mei Saufen, olla Tooch für.**

**Mei Fraa die old Latarn, trinkt en Kaffee sou garn,
und ich als older Mou kann nemmer sou.**

**Heit is Kerwa, morgn it Kerwa, ibermorgn it nu a Tooch
tanzt der Vatter mit der Motter bis nauf'n äibern Taubaschlooch**

**Bäuerlein, Bäuerlein tick, tick, tack, hast en grossen Habersack,
hast viel Weizen, hast viel Kern,
Bäuerlein, Bäuerlein hab dich gern.**

**(Dieser Reim wurde unserem Onkel Fritz von Trudl und mir oft vorgesungen, weil er in
Triesdorf in der Ackerbauschule zur Ausbildung war.)**

**Schmied, Schmied, Schmied namm dei Hammerla miit,
wenn du willst a Gäula b'schlagen, musst dei Hammerla bei dir tragen,
Schmied, Schmied, Schmied namm dei Hammerla miit.**

**Schmied, Schmied, Schmied namm dei Hammerla miit,
häst dei Hammerla miitgenumma, wärst du net nach Feuerbach kumma.
Schmied, Schmied, Schmied namm dei Hammerla miit.**

**Der letzte Reim ist wahrscheinlich in der Bodenmühle gedichtet worden, weil unser Onkel
Konrad den Beruf Schmied gelernt und bei der Fa. Möhringer in Feuerbach eine Arbeit
gefunden hat. Dieses Liedchen wurde ihm von uns (Trudl und mir) oft vorgesungen.**

Metzger wetz dei Metzgersmessen, wennst es wetzt, dann schneids viel besser.

**Schoopfuffer puff dei Schoof, fliechen der die Kraken nooch,
ziech dei schtinkerts Messerla raus, scheissen der die Kraken drauf.**

**Hopp, hopp, hop, Pferdchen lauf galopp,
über Schtock und über Schteine,
aber brich dir nicht die Beine,
hopp, hopp, hopp, Pferdchen lauf galopp.**

**Hoppa, hoppa Reiter, wenn er fällt dann schreit er,
fällt er in den Graben, fressen ihn die Raben,
fällt er in den Sumpf, macht der Reiter plumps.**

Hoos, Hoos läich a Ei, will a broovs Mädla sei.

Hoos, Hoos läich mer woos, läich mer wos neis gröna Groos.

Chriskindla fliech über mein Haus, läär dei goldies Sackla aus.

Kraak, Kraak Hemmerzipfel, lass der net dein Schwanz verzipfel.

**Auf der Walt ke Schennerra, wie die Hosakrämera,
hinta vorn, hat sie a Schnorrn, in der Mitt a Gäsbouckshorn.**

**Michella, Michella wetz dei Sichella, hock die auf´n häßen Schtee,
ass dei Kasabroot allee.**

**Heit it Foosernacht, weil mei Motter Krapfen backt,
wenn sie oober keena backt, no pfeiff i auf die Foosernacht.**

**Backe, backe Kuchen, der Bäcker hat gerufen,
wär will guten Kuchen backen, der muss haben sieben Sachen,
Eier und Schmalz, Butter und Salz, Milch und Mehl,
Safran macht den Kuchen geel.**

**Hanelor, schwarzer Mohr, Hanne-, Hanelor
morgen muss ich fort, von Ort zu Ort Hanne-, Hanelor.
Weil ich nun scheiden muß, gieb mir den Abschiedskuss,
weil ich so lieb dich hab, Hanne-, Hanelor.
(Dieses Lied wurde mir von meiner Mutter vor dem einschlafen oft vorgesungen)**

**Backschtekaas und Kümmerli, dess ass i olla Tooch,
mei Motter dia verkümmert sich, weil mi ke Mädla moch.**

**Pitsche, patsche Peter, hinterm Ofen steht er,
wächst die Schuh, schmiert die Schuh,
kommt die alte Katz dazu, frisst die Schmier mitsamt die Schuh.**

**Muss i mer a, muss i mer a, langa Housn machen lassen a,
langa Housn, grüna Schteucherli, junga Mädli wie die Meucherli,
muss i mer a, muss i mer a, langa Housn machen lassen a.**

**Hemmaloider (wenn man sich am Morgen nicht anzog und nur mit
dem Nachthemd umher lief) Pitschabeuter bau a langa Scheuer.**

**Auf der Häh, wächst der Klee, Fotter fer mein Gäula,
wenn dr Vatter neis Wertshaus geht, mecht die Motter a Mäula,
wenn sie ober Kaffee trinkt, hopft sie wie a Distelfink.**

**Auf der Mauer auf der Lauer hockt a fetta Wanzn,
guckt a mol die Wanzen ou, wie die Wanzen tanzen ko.**

**Meine Oma fährt Motorrad ohne Bremse ohne Licht
und der Schutzmann in der Ecke sieht die alte Schraube nicht.
Holla hi, holla ho, o, o, o, holla hia, hia , hia, holla ho.**

**Meine Oma ist schon achtzig und sie hat noch keinen Mann,
doch sie freut sich ihres Lebens wenn sie Fussball spielen kann.
Holla hi, holla ho, o, o, o, holla hia, hia hia, holla ho.**

Bim, bam die Katz is krank, licht unter der Bank, it starbes krank.

**Bumbertibum der Kaiser kummt, mit seiner dicka Liesl,
wenn er kummt, werd´r gebummt, bumbertibum der Kaiser kummt.,**

**Racha, Rachatropfen, olta Weiber hopfn,
hopfn in dr Küchen rum, schmeißn alla Haafn um.**

**Heeit is Kerm, morgn is Kerm, und die ganza Wochen,
wenn der lieba Sunndoch kummt, hamm mer nix zu kochen.
Kocht die Modder an Ardeffelbrei, dappt der Vadder mit´n Stiefel nei,
dunnerlader sapperament hat er sie sein Fueß verbrennt.**

**Däss i a lustiss Bärschla bin, dess sicht mer an mein Haus,
der väiter Giebel wackelt scho, der hinter liecht scho draus.**